

Informationen zur Programmperiode 2025-2028 und den Gesuchen im Teilprogramm Pärke



ERFA Netzwerk Schweizer Pärke 6./7.06.2024
Simone Remund, BAFU



Inhalt

- Programmvereinbarung «Landschaft»
- Übersicht Finanzmittel
- Feststellungen aus der Gesuchsprüfung



Stärkung des Themas Landschaft durch ein Programm seit 2020

- Programm «Landschaft» vereint seit 2020 die Landschaftsqualität, Pärke und Weltnaturerbe
- Wirkung:
 - Stärkung des Themas Landschaft bei Kantonen
 - Nutzung von Synergien
 - Verringerung des administrativen Aufwands (1 PV pro Kanton)
 - Grösserer Handlungsspielraum für Kantone
- Teilprogramm Landschaftsqualität für 2025-28 weiter aufgewertet; Teilprogramme Pärke und Weltnaturerbe unverändert.



Ausgangslage

- Bund spart: Kredit Natur und Landschaft seit 2020 um 3.4% gekürzt.
- Trotzdem konnte BAFU FiHi an Pärke und Netzwerk für 2025-28 ungefähr halten.
- Erhöhte Nachfrage: neue Pärke / Parkkandidaten seit 2020 mit PNRs Calanca, Trient, Parkinitiative BL (ab 2026)



Finanzmittel Pärkepolitik

<i>Beträge in Mio. CHF pro Jahr</i>	2025-2028	2023-24	2020-22
Transferkredit	17.32	17.24	17.24
PV Pärke mit Kantonen	16.08	16.17	16.17
PV mit Netzwerk CH Pärke	1.14	0.97	0.97
Vertrag ALPARC	0.10	0.10	0.10
Globalkredit BAFU	0.8	0.92	1.8
Bekanntmachung CH-Pärke	0.0	0.12	0.8
Geoinformation für CH-Pärke	0.5	0.5	0.5
Übrige Vollzugsaufgaben BAFU	0.3	0.3	0.3

Die Leistungen zur Bekanntmachung der Schweizer Pärke werden ab 2025 mit einem Budget von TCHF 170 vollumfänglich dem Netzwerk Schweizer Pärke übertragen.



Gesuche 2024

Nachgefragte / angebotene Mittel

(in kCHF für 2025-2028)

	reservierte Mittel	Σ alle Gesuche	Überbuchung Δ (%)
Regionale Naturpärke (17)	57'816	63'936	6'120 (110%)
Reserve Gesuch RNP BL ab 2026	1'503		
Naturerlebnispärke (2)	4'960	6'667	1'707 (130%)

Gegenüber der laufenden Programmperiode sind dies etwas weniger Mittel für mehr Pärke in Betrieb und einer Reserve für einen weiteren RNP.

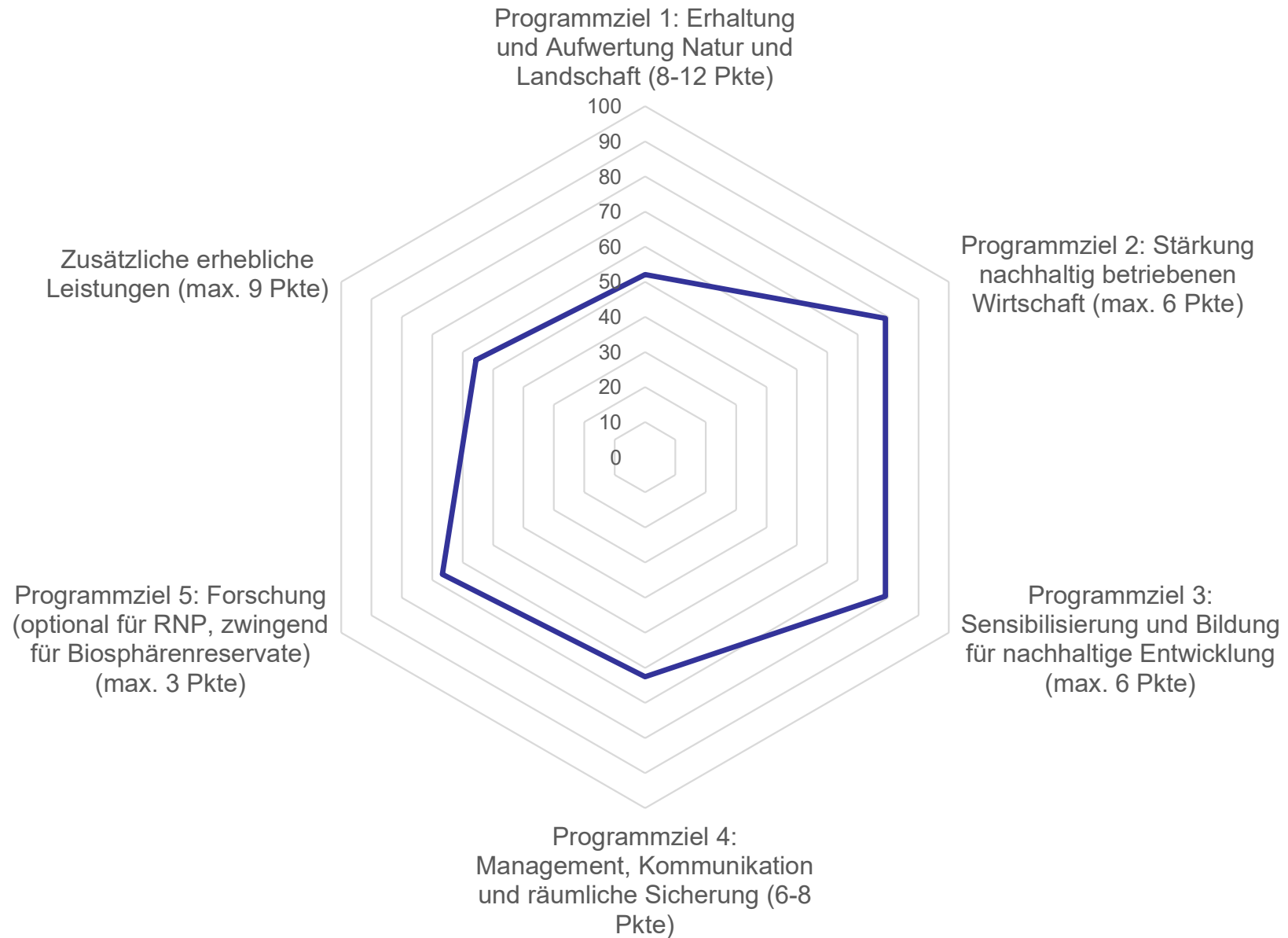


Finanzhilfegesuche 2024: generelle Feststellungen

- Pärke weiter professionalisiert
- Umfangreichere Leistungen und mehr Drittmittel bei stabilen Geschäftsstellen
- Zusammenarbeit Kanton(e) mit Pärken funktioniert gut: Inhaltliche Zusammenarbeit, Erschliessen weiterer Förderinstrumente des Bundes, insbes. PV Naturschutz
- Zusammenarbeit mit Gemeinden wichtig, Pärke können bessere Leistungen für Region erbringen insbes. bei der räumlichen Entwicklung
- Eigenfinanzierungsgrad teilweise substantiell gesteigert

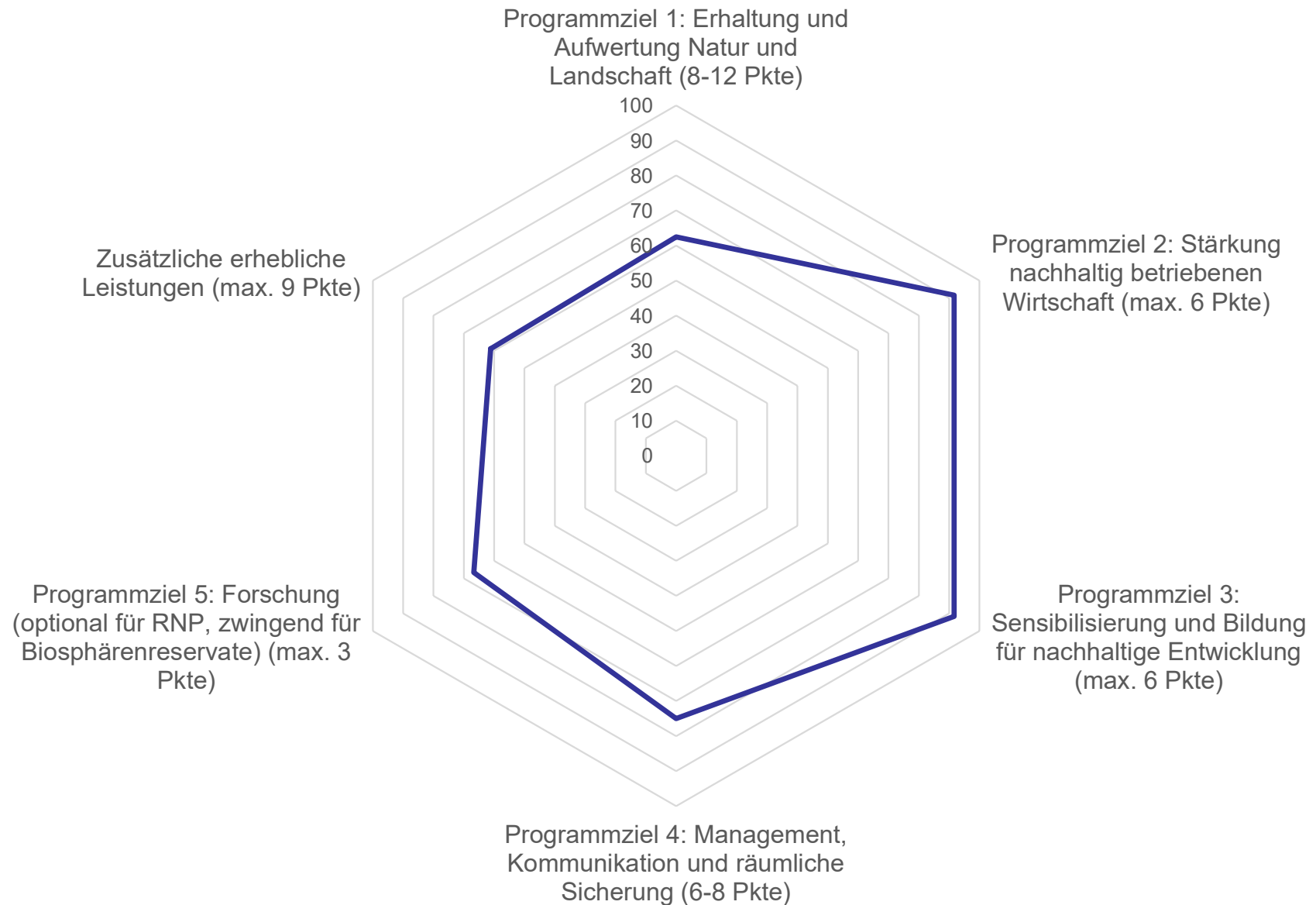


Median aller RNP 2019





Median aller RNP 2024





Bemerkenswertes aus den Gesuchen 1

Alle Gesuche beinhalten Leistungen im Bereich Klima. Teilweise verknüpft mit Biodiversität und/oder Energie, Konsum/Kreislaufwirtschaft

Verschiedene Kantone übertragen ihren Pärken Leistungen im Bereich der PV Naturschutz

Einige Pärke sind als Lehrbetriebe anerkannt und bilden Lehrlinge aus

JPA Stärkung und Befähigung der Gemeinden mit Juraparkcharta: zur Operationalisierung der Ziele aus dem Parkvertrag befassen sich die Gemeinden mit 3 Themen. Der Park unterstützt dabei.

UBE Neue Ausbildung für Botschafter/innen für eine Modellregion für Nachhaltige Entwicklung. Zusammenarbeit mit Netzwerk bzw. weiteren Pärken ist angedacht.

Biosfera Biostandard für alle Labelprodukte (ausser Alpkäse und Fleisch aus einheimischer Jagd)



Bemerkenswertes aus den Gesuchen 2

Ela	Explizite Projekte für Jugendpartizipation
Jura vaudois	Projekte zur Schaffung und Vernetzung neuer kommunaler Schutzgebiete
Beverin	Im Rahmen der Tourismusstrategie der Bündner Pärke führen alle Bündner Pärke jährlich und gleichzeitig eine Aktionswoche Biodiversität durch. Gäste sowie Ein- und Zweitheimische werden zur Mitwirkung an Aufwertungen eingeladen
RNPSH	Schaffhauser Haus: aus einer Idee ist ein starkes Netzwerk des regionalen Gewerbe entstanden
Binntal	Etablierte Fachberatung im Bereich räumliche Entwicklung (Landschaft / Siedlung) gestützt auf Raumentwicklungsplan. Der Park positioniert sich als Pilotregion für die Umsetzung der RPG-Revision (Planungs-, Aufwertungs- und Kompensationsansätze)



Förderung der Zusammenarbeit und Wissenstransfer

Auch das **Netzwerk Schweizer Pärke** hat sich weiter konsolidiert und als Dachverband der Pärke etabliert.

- Leistungen wurden teilweise neu ausgerichtet und / oder ausgebaut und fokussiert.
- Die Koordination mit internationalen Plattformen ist gefestigt, die Leistungen koordiniert (insbes. mit ALPARC) → indirekter Zugang zu EU-Projekten

Geplantes Finanzvolumen für die Periode 2025-2028:

- Finanzhilfen: 1.8 Mio. CHF p.a.
- Mandate: 5.0 Mio. CHF p.a.



Bundesförderung mehr als PV Pärke

- Bundesmittel aus weiteren PVs (Naturschutz, LQ...)
- Forschungsförderung: BAFU finanziert Koordination Parkforschung (FOLAP), Projekt Valpar.ch (4. Mio)
- InnoTour Projekte des Netzwerks
- Beteiligung Pärke an Modellvorhaben nachhaltige Raumentwicklung
- Instrumente der Landwirtschafts- und der neuen Regionalpolitik

Übersicht über Förderinstrumente in der Regionalpolitik findet sich hier:

[Finanzhilfen für die Regionalentwicklung | Regionalentwicklung | regiosuisse](#)

